

# Die kleine Waldpolizei räumt auf



## Die "Waldkinder" befreien zurzeit den Geistinger Wald von Müll

(mk) Es ist unglaublich, wie viel Müll die „Waldkinder“ jeden Freitag aufs Neue im Geistinger Wald entdecken und wegschaffen. Mit Zangen und Mülltüten bewaffnet, ziehen sie durch ihr „Jagdgebiet“ und räumen ordentlich auf. Jetzt reicht es aber! Luca (6) hat ein Holzschild bemalt und das wurde mit allen Kindern der Waldspielgruppe an der Hütte, am Eingang des Waldes, befestigt. „Haltet den Wald sauber“ ist darauf zu lesen. Die Zeit ist doch auch viel zu schade, um sich mit Müll zu beschäftigen. Viel interessantere Dinge gibt es im Wald zu entdecken - Dinge, die leben, krabbeln, wunderschön sind und die man manchmal sogar essen kann. Die ausgebildete Waldpädagogin Sylvia Rieck erkundet schon seit 2006 mit Kindern zwischen 3 und 10 Jahren den Geistinger Wald. Zurzeit steht das Thema Waldpflege- und -erhalt auf ihrem „Lehrplan“. Und das Ergebnis ihrer Arbeit trägt schon erste Früchte. Die Sensibilität für die Natur überträgt sich auch auf das alltägliche Leben. Auch in der Stadt und Zuhause wird jedes Papierfetzchen aufgesammelt, berichten ihr die Eltern der „Waldkinder“. Wäre kein Müll da, könnte man sich wieder den Feuersalamandern am Bachlauf widmen, das urige Tipi aus Holzgeäst bauen, über Baustämme balancieren, Rehe beobachten, Blätter sammeln und bestimmen, dem Förster bei seiner Arbeit über die Schulter schauen... Es gibt unendlich viel im Wald zu entdecken, auf Müll können die „Waldkinder“ gerne verzichten.

Bist Du auch dabei? Dann schau mal unter: [www.waldkinder-henef.de](http://www.waldkinder-henef.de)

Stadtecho Hennef vom 29. September 2010